

ÜBERBLICK //

Die Kundin

Swisscom ist die führende Anbieterin von Kommunikation, IT und Unterhaltung in der Schweiz und beschäftigt mehr als 19'000 Mitarbeitende.

Das Projekt

Die adesso Schweiz AG baut eine neue Lösung für die Datenaustauschplattform von Swisscom mit deren Kooperationspartnern. Dabei stammt ein Teil der Grundlage und Methodik von der Masterarbeit eines adesso-Mitarbeitenden.

Projektkennzahlen

Projektbeginn	2021
Systemeinführung	geplant 2022
Wartungsbeginn	geplant 2022

Eingesetzte Technologien

- > Spring boot
- > Cloud Foundry
- > REST
- > SOAP
- > JMS
- > Single Sign-on
- > Maria DB
- > Angular
- > Bootstrap
- > OAuth2
- > Camunda BPM
- > Splunk

adesso Schweiz AG

adesso sorgt als unabhängiger Beratungs- und IT-Dienstleister durch Consulting und Softwareentwicklung für den Erfolg Ihrer Projekte und die Zukunftssicherheit Ihrer Anwendungen. Unsere Mission: Kerngeschäftsprozesse optimieren durch gezielten Einsatz moderner IT. Wir setzen dabei auf Kundennähe und Flexibilität.

adesso Schweiz AG

info@adesso.ch
www.adesso.ch



Zürich | Bern | Basel | St. Gallen | Lausanne | Lugano

SWISSCOM FACE (FIBER ACCESS EXCHANGE)

„adesso unterstützt uns wie gewohnt absolut kompetent und bietet alle wesentlichen Erfolgsfaktoren: Kompetentes Know-how bezüglich Softwareentwicklung und neuer Technologien (cloud native), das Verständnis für eine wirtschaftliche Lösung sowie die aktive Unterstützung im gesamten Entstehungsprozess.“

Urs Klahr, ICT Architect Swisscom (Schweiz) AG

Ausgangslage

Vor rund 10 Jahren hat die adesso Schweiz AG für Swisscom eine Datenaustauschplattform gebaut: Das System DEX (Data EXchange). Dieses ist seit 2012 in Betrieb und dient als Plattform zum Austausch von Glasfasernetzdaten mit den jeweiligen Kooperationspartnern in denjenigen Gebieten, wo Endkunden gemeinsam erschlossen werden.

Eine neue Technologie ermöglicht nun das Anbinden mehrerer Kunden an eine Glasfaserzuleitung. Für diese Änderung ist das Datenmodell von DEX jedoch nicht ausgelegt. Somit entschieden sich adesso und Swisscom – statt dem komplexen technischen Ausbau von DEX – für eine neue Lösung. In diesem Zuge können neue Anforderungen an die Plattform mitberücksichtigt werden. Konkret soll diese technisch sowie auch in der Handhabung einfacher und auf dem neusten Standard sein.

Lösung

Die neue Plattform heisst FACE: Fiber ACcess Exchange. Die Planung erfolgt von Grund auf bis zur Umsetzung im engen und iterativen Austausch mit der Kundin. Die Lösung wird agil, in einem SAFE-Konstrukt, von einem Scrum Team und vor allem sehr kunden- und bedürfniszentriert entwickelt. So können Änderungen und neue Funktionen laufend angepasst resp. implementiert werden. Zudem ist FACE eine vollständig in der Swisscom-Cloud-Infrastruktur betriebene Anwendung.

Die Daten des Glasfasernetzes können nun auch via REST und nicht mehr ausschliesslich als csv-Datei zur Swisscom übermittelt werden, was eine erhebliche Automatisierung ermöglicht. Neu können die Kooperationspartner FACE direkt an ihre Systeme anbinden.

adesso-Insight



Christian Müller, Team Lead & Senior Software Engineer der adesso Schweiz AG, hat das Projekt in seiner Masterarbeit aufgegriffen und darin einen Teil der Lösung gebaut. Die Vorgehensweise der Dokumentation hat die Kundin überzeugt, so dass sie innerhalb des Projekts zum Standard wurde. Zudem stammt ein wichtiger Teil der Grundlage von FACE – das Requirements Engineering – von der Masterarbeit. Christian Müller schloss den Master of Advanced Studies in Information Technology an der BFH ab.

Kundennutzen

Mit FACE ist eine Anwendung entstanden, bei welcher die Bedürfnisse der User im Zentrum stehen. Einerseits wird der Datenaustausch für die Partner stark vereinfacht, andererseits ist die Anwendung dank der intuitiven Menüführung klarer und einfacher geworden.

Der hohe Grad an Automatisierung reduziert zudem den Aufwand für den Betrieb massiv. Die Erkenntnisse der Vorteile einer Dokumentation – inspiriert von der Masterarbeit eines adesso-Mitarbeitenden – nahe am Sourcecode und eine stetig aktualisierte Benutzerdokumentation sind dafür die Basis.